

Gorillas im Schulhaus Watt in Effretikon

Von unseren Sportlehrern wurden wir auf die Internetseite www.gorilla.ch



aufmerksam gemacht. Auf dieser Seite kann man, wenn man einige Fragen richtig beantwortet, verschiedene Sachen gewinnen. Gorilla ist ein Projekt der Stiftung Schtifti. Diese Stiftung wurde von zwei jungen Männern gegründet, die etwas gegen das Übergewicht bei Jugendlichen tun wollten. Unsere Schule nahm automatisch an dieser Verlosung teil. Da diese Seite noch sehr neu ist, wurde dieser Workshop noch nie wirklich durchgeführt. Das heisst aber nicht, dass die Sportler noch keine Erfahrung haben.

Zu Beginn begrüßten uns die Gorillas im Singsaal und jeder einzelne stellte sich vor. Danach wurden Gruppen gebildet zu den Themen: Capoeiro (eine brasilianische Mischung aus Breakdance und Kung-Fu), Lockin, Breakdance, Freecycle (Kunststücke mit dem Velo) und Footbag (jonglieren mit einem kleinen Ball).

Ungefähr 20 Schüler/innen interessierten sich für Footbag. Zuerst erklärte der zuständige Gorilla-Sportler die „Theorie“ und Techniken. Die Füße und die Beine wurden als erstes eingewärmt. Danach durften die Schüler/innen die Kunststücke selber erlernen. Dabei gab der Gorilla ihnen immer wieder Tipps. Die Schüler/innen waren sehr begeistert und würden diese Sportart vielleicht sogar als Hobby betreiben. „Am Anfang sieht es zwar ein wenig blöd aus, aber wenn man es kann, ist es toll,“ äusserte sich eine Schülerin. Es sieht zwar leicht aus, ist es aber nicht.



Bei Freecycle lernte man mit einem BMX-Velo das Gleichgewicht zu behalten, wenn man gleichzeitig fährt oder bremst. Danach folgten Technikübungen. Die Schüler/innen übten dies einen Weile auf einer Sitzbank und später beim Fahren. Sie probierten auch fahrend mit dem Lenker eine halbe und eine ganze Drehung zu machen.

Breakdance ist eine sehr auf Kraft bezogene Sportart. Im Workshop wurden einige Stepps gezeigt und die Lernenden konnten diese dann übernehmen. Sie durften auch verschiedene Sachen selber ausprobieren. Die Kursteilnehmer und die Kursteilnehmerinnen fanden es einfach nur geil und Hammer, aber bei der Frage ob sie diese Tanzart auch als Hobby weiter ausüben wollen, gingen die Meinungen auseinander. Später durften sie selber zur Musik Stepps ausprobieren. Um nur einige Zitate zu nennen: „Es war ein toller, interessanter, abenteuerlicher, geiler, hammer Morgen!!“





Um die Mittagszeit konnte man sich selber Sandwichs machen. Doch es war keine sehr lange Mittagszeit, denn um 13.15 ging es weiter im Programm. Erneut wurden verschiedene Posten angeboten, wobei man wieder den Posten auswählen konnte, den einem am meisten interessierte. Man konnte auswählen zwischen: Junk Food, Bio und Recycling. Diese Tätigkeiten dauerten bis ca. 14.45.

Später spielten alle miteinander ein Powergame. Dieses Spiel hat Ähnlichkeit mit einem Leiterlenspiel. Der Unterschied ist einfach, dass es viel grösser ist, d.h. die Schüler waren die Spielfiguren. Es gab verschiedene Gruppen die gegeneinander kämpften. Alle hatten einen Riesenspass!!

Es war ein tolles Erlebnis!!!!

Von Simona Bill und Pascale Tschamper